

Flucht und Studium –
Integrationsnetzwerk
Hessischer Hochschulen



Philipps



Universität
Marburg



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



Hochschule **RheinMain**

JUSTUS-LIEBIG-
 UNIVERSITÄT
GIESSEN

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

GOETHE

UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Vorwort

„Unsere Welt steht vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Dafür brauchen wir Frieden und internationale Zusammenarbeit. Das Integrationsnetzwerk Hessischer Hochschulen unterstützt geflüchtete Menschen, die bei uns studieren und forschen möchten, bietet ihnen eine Willkommenskultur und ermöglicht ihnen, ihre Arbeit fortzusetzen – dafür danke ich allen Beteiligten herzlich! Die Strukturen an den Hochschulen für diese wichtige Aufgabe haben sich großartig entwickelt. Programme wurden aufgesetzt, Erfahrungen gesammelt; heute können wir Geflüchtete zielführend begleiten. Mit unserem HessenFonds unterstützen wir die Arbeit des Integrationsnetzwerks, denn wir sind auf die Innovationskraft junger, engagierter Studierender angewiesen. Und zwar egal, woher sie kommen. Wir alle profitieren, wenn Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen zusammenkommen und diese miteinander teilen.“

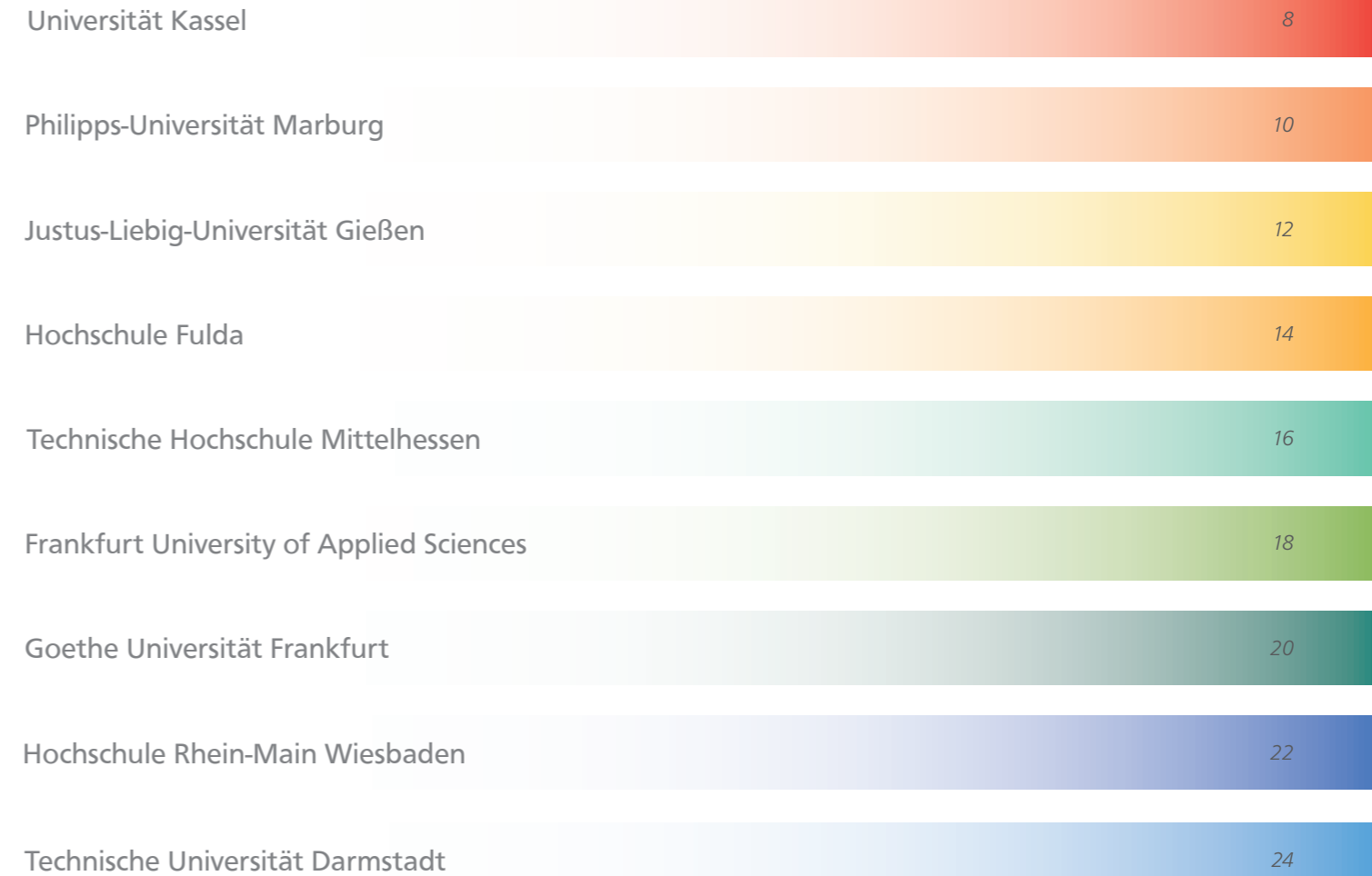


*Angela Dorn,
Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst*

„Bildung ist der Schlüssel zu einer gelungenen akademischen und gesellschaftlichen Integration – hierbei spielen Hochschulen eine entscheidende Rolle. Mit dem Beginn der DAAD-Hochschulprogramme für Geflüchtete im Jahr 2016 konnten neuartige Strukturen geschaffen und durch das einzigartige Engagement der Hochschulen vielfältige Beratungs- und Kursangebote aus- und aufgebaut werden: Knapp 50.000 talentierte Menschen mit Fluchtbiografie haben seitdem an den studienvorbereitenden und -begleitenden Kursen an den Hochschulen teilgenommen, geschätzt 40.000 wurden inzwischen in ein Fachstudium immatrikuliert. Aktuell sind weltweit mehr Menschen auf der Flucht als jemals zuvor. Daher ist es wichtig, auch in Zukunft auf die Erfahrung und den Erfolg der vergangenen Jahre aufzubauen. Nicht nur aktuelle weltpolitische Ereignisse, sondern auch der steigende Bedarf an qualifizierten Fachkräften für Wissenschaft und Wirtschaft machen eines sehr deutlich: Migration und die notwendige Qualifizierung von Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Bildungshintergründen sowie deren soziale Integration werden Daueraufgaben bleiben, die es sowohl in unserer Gesellschaft als auch im deutschen Hochschulsystem dauerhaft zu verankern gilt.“



*Prof. Dr. Joybrato Mukherjee,
Präsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)*





Für aktuelle Informationen:



unikassel_internationalstudent



+49 561 804 19 54







refugees.welcome@
uni-kassel.de





Universität Kassel

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Um geflüchtete Menschen an der Universität Kassel willkommen zu heißen und ihnen den Einstieg in das Studium zu erleichtern, wird eine umfangreiche und mehrsprachige Beratung angeboten. Im Fokus der Beratung stehen Fragen zu Zulassungsvoraussetzungen, zur Bewerbung bei uni-assist sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten. Ein ausgewähltes Veranstaltungskonzept, beispielsweise zu den Themen „Hausarbeiten erstellen“, „Arbeit finden und Bewerbung schreiben“ oder „Studienfinanzierung“ rundet das Be-

ratungsangebot ab und bringt die Zielgruppe mit uni-internen und externen Serviceanbietern in Kontakt. Zudem bereiten Deutschsprachkurse am Internationalen Sprachenzentrum/Studienzentrum (ISZ) studieninteressierte Geflüchtete auf ihr Fachstudium vor. Um die Geflüchteten auf dem Campus sowie in Stadt und Landkreis zu integrieren und sie mit der Kasseler community in Kontakt zu bringen, wird ihnen die Teilnahme an verschiedensten sozio-integrativen Veranstaltungen ermöglicht.

-  *Refugees Welcome!*
-  *Beratung zum Studieneinstieg*
-  *Mehrsprachige Informationsvermittlung*
-  *Studienvorbereitende Sprachkurse*

-  *Workshops*
-  *Integration auf dem Campus*
-  *Informationsveranstaltung zur Studienfinanzierung*
-  *Kulturelle Veranstaltungen/gemeinsame Aktivitäten*

„Ich studiere im 3. Semester Maschinenbau und auf dem Weg dorthin habe ich viel Unterstützung erhalten. Ich habe in Kassel Freunde gefunden, bin in einem Sportverein und besuche weiterhin Deutschkurse, um mein Deutsch zu verbessern.“
– Yamila

Das Projekt „Integra“ an der Philipps-Universität Marburg verfolgt das Ziel, geflüchtete Studierende zur Aufnahme eines Studiums zu befähigen und erfolgreich in die Hochschule zu integrieren. Maßgeblich sind dabei die studienvorbereitenden Sprachintensivkurse von der Grundstufe A1.2 bis DSH-Niveau. Neben dem Ausbau der studienbegleitenden (fach-)sprachlichen und (über-)fachlichen Strukturen und Angebote gehört dazu auch die Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch die Kooperation mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. und Veranstaltungen zum Thema Service-Learning. Mithilfe von arbeitsmarktorientierten Workshops und Seminaren wird die Zielgruppe von geflüchteten und internationalen Studierenden für einen erfolgreichen Übergang in den deutschen Arbeitsmarkt qualifiziert und berufliche Perspektiven somit verbessert. Eine persönliche Berufseinstiegsberatung rundet das Angebot ab.

ligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. und Veranstaltungen zum Thema Service-Learning. Mithilfe von arbeitsmarktorientierten Workshops und Seminaren wird die Zielgruppe von geflüchteten und internationalen Studierenden für einen erfolgreichen Übergang in den deutschen Arbeitsmarkt qualifiziert und berufliche Perspektiven somit verbessert. Eine persönliche Berufseinstiegsberatung rundet das Angebot ab.

- ◆ Berufseinstiegsberatung
- ◆ Workshops
- ◆ Unternehmensgespräche
- ◆ Fachsprache

- ◆ Sprachkurse
- ◆ Service-Learning
- ◆ Arbeitsmarktintegration
- ◆ Hochschulintegration



„Die Angebote des Integra-Programms, also Workshops, Beratung und Sprachkurse an der Uni-Marburg haben mir viel geholfen, den Weg zum Studium, zur Arbeit und Selbstverwirklichung zu finden und mich in der deutschen Gesellschaft zu integrieren.“
– Behrouz



**Für aktuelle
Informationen:**



International Office -
Philipps-Universität Marburg



+49 6421 28 26 813



incomings@uni-marburg.de



**Für aktuelle
Informationen:**



@jlu.international



+49 641 99 12 173



studium-international
@uni-giessen.de

Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Integration von Geflüchteten kann nur gelingen, wenn sie sich im neuen Umfeld willkommen fühlen und gut zurechtfinden. Durch gezielte Studienberatung, sprachliche Förderung, propädeutische Maßnahmen mit fachlichem Schwerpunkt und frühzeitige Berufsorientierung fördert die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) Geflüchtete bei der Integration ins Fachstudium, am Hochschulort und in den Arbeitsmarkt.

Zum bestehenden Unterstützungsangebot gehören persönliche Beratung, regelmäßige Informationsveranstaltungen zum Studienangebot und Bewerbung, kostenlose Deutschkurse, ein

kostenfreies Gasthörerprogramm, ein studienorientierendes und sozial-kulturelles Programm sowie berufsvorbereitende Veranstaltungen. Durch ihr ganzheitliches Angebot (sprachlich, fachlich-propädeutisch, sozial-integrativ und berufsintegrativ) verfolgt die JLU das Ziel, den spezifischen Bedarfen von Geflüchteten bei der Studienvorbereitung, während des Studiums und dem Übergang in den Beruf voll gerecht zu werden und somit die Voraussetzungen für eine möglichst frühe Studienaufnahme, einen erfolgreichen Studienverlauf und -abschluss sowie einen gelungenen Berufseinstieg zu schaffen.

- Gezielte Studienberatung
- Sprachliche Studienvorbereitung
- Propädeutische Maßnahmen mit fachlichem Schwerpunkt
- Studienbegleitende Workshops zu studienrelevanten Themen

- Interkulturelle Aktivitäten und integrative Maßnahmen
- Berufsvorbereitendes Fachprogramm
- Juristische Beratung durch Refugee Law Clinic
- Internationales Begegnungszentrum Lokal International



„Ich fühle mich an der Uni Gießen gut aufgehoben. Ich habe viel gelernt - über die deutsche Sprache, die Uni und die Studienmöglichkeiten. Wenn ich die telc Deutsch C1 Hochschule-Prüfung noch bestehe, kann es endlich mit meinem gewünschten Studium losgehen!“

– Seyed

Das Vorbereitungsprogramm „Pre-Study Fulda for Refugees“ verfolgt das Ziel, Geflüchtete auf Studium, Beruf und Leben in Deutschland vorzubereiten. Dazu gehören Deutschkurse, Fachkurse, Wissenschaftliches Arbeiten, Workshops zu Studium, Beruf und Leben in Deutschland, begleitet durch intensive Beratung und ehrenamtliche Buddys. Die Hochschule Fulda hat hierfür ein Kooperationsnetzwerk zu hochschulinternen Einrichtungen und hochschulexternen Partnern aufgebaut (z.B. der Fachstelle für Vielfalt und Teilhabe der Stadt Fulda), wodurch der Bekanntheitsgrad des Programms enorm gestiegen ist.

Zudem hat eine sehr hohe Zahl an Absolvent*innen ein reguläres Studium an der Hochschule Fulda aufgenommen. In Zukunft soll der Zugang für ausländische Studierende an die Hochschule durch eine noch zielgerichtetere Vorbereitung, unter Berücksichtigung der Studienwünsche, weiter erleichtert werden. Das neue Projekt „Empowerment“ fördert und unterstützt Teilnehmer*innen dabei, ihre Selbstständigkeit im Allgemeinen, sowie im Studium und Beruf zu stärken.

- ◆ Pre-Study Fulda
- ◆ Refugees Flüchtling
- ◆ Hochschule Fulda
- ◆ Vorbereitungsprogramm

- ◆ Buddy-Programm
- ◆ Empowerment, Beratung und Betreuung
- ◆ Deutschkurs
- ◆ Fachkurse



„Die Hochschule Fulda bietet so viele Chancen und mein Traum war, einen Master zu studieren. Die Koordination, Organisation und Unterstützung der Klassen durch zusätzliche Filme, Treffen und viele andere Aktivitäten wie das Buddy-Programm, halfen mir, meine Sprache zu verbessern.“
– Sahar



Für aktuelle Informationen:



@hochschule_fulda



+49 661 9640-1456



pre-study@hs-fulda.de



Für aktuelle Informationen:



thm.internationaloffice



prepare@thm.de

Technische Hochschule Mittelhessen



PREPARE & START unterstützt und begleitet in allen Phasen des Studiums - von der Studienorientierung, über den Bewerbungsprozess und den Studieneinstieg bis zur Berufsorientierung. Das Projekt bietet Beratung und Veranstaltungen zu wichtigen Themen, wie der Studienwahl, der Studienfinanzierung oder dem Berufseinstieg. Im Gasthörerprogramm Pre-Study THM können Teilnehmende schon vor Studienbeginn Lehrveranstaltungen aus allen Studiengänge der THM besuchen, sich umfassend informie-

ren und sich so optimal auf ihr Studium vorbereiten. Die Angebote richten sich an alle internationale Studierende und Studieninteressierte, egal ob sie bereits ganz genau wissen, was sie studieren und nach dem Studium machen möchten, oder noch unentschlossen sind. Die verzahnten Maßnahmenpakete unterstützen ein zügiges und erfolgreiches Studium der Teilnehmenden, sowie nach Studienabschluss einen zeitnahen Berufseinstieg.

- Gasthörerprogramm Pre-Study THM
- Deutschfachsprachkurs Study-On
- Uni-Assist-Sprechstunde
- Arbeitsmarktorientierung

- Unterstützung durch Studierende
- Workshops zu Studienkompetenzen
- Vorträge zu Unterstützungsangeboten
- Projektbegleitende Podcasts und Videos



*„Ich habe im Sommersemester 2020 am Pre-Study-Programm teilgenommen, ich habe sehr viel über meinen Wunschstudiengang gelernt meine Deutschkenntnisse durch die Angebote verbessert und kann das Programm auf jeden Fall empfehlen.“
– Ahmed*

STEPS Frankfurt*International ist ein studienvorbereitendes Programm der Frankfurt University of Applied Sciences für internationale Studieninteressierte mit und ohne Fluchthintergrund. Es beinhaltet die sprachliche als auch die fachsprachliche Vorbereitung sowie die Vermittlung von erforderlichen Study Skills. Des Weiteren unterstützt das Programm bei der fachlichen Orientierung und Studienbewerbung zum erfolgreichen Einstieg u.a. in ein MINT-Studium und bietet ein breit aufgestelltes Beratungsangebot sowie ein Buddy Programm.

- Studienberatung und Studiovorbereitung
- B2 Deutschkurs
- DSH Vorbereitungskurs
- Uni-Assist-Sprechstunde

Die Sprachkurse umfassen B2 (Voraussetzung B1 Sprachzertifikat) und C1/DSH Vorbereitungskurse (Voraussetzung B2 Sprachzertifikat).

Internationale mit Fluchthintergrund werden in den Deutsch Semesterkursen mit bis zu 75% der Kursgebühren gefördert. Die Teilnahme an den Brückenkursen sowie eine Bewerbung bei uni-assist ist für Geflüchtete kostenfrei.

Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nachzuweisen.

- exklusive Einführungswoche
- Buddy Programm
- Workshop & Trainingsangebot
- Mediengestützter Unterricht



„Wir haben gute Lehrkräfte, gute Kurse und ein gutes Angebot. Wir sagen Wasser ist da, schwimmen musst du selber. Man muss die Möglichkeiten nutzen. Mein Deutsch hat sich sehr verbessert und ja ich bin in der Lage, dass ich die B2 und C1 Prüfung bestanden habe.“

– Rawna



**Für aktuelle
Informationen:**



+49 69 153 33 858



willkommen
@io.fra-uas.de



stepsinternational
@io.fra-uas.de



Goethe-Universität Frankfurt

Zielsetzung des „Academic Welcome Program for highly qualified refugees“ (AWP) der Goethe-Universität ist es, hochqualifizierten Geflüchteten die Teilnahme an Deutschkursen zu ermöglichen sowie die Studienaufnahme und konkrete Studienvorbereitung zu unterstützen. Dazu werden kostenlose Deutschintensivkurse von Niveau B1 bis C1/DSH sowie eine fachliche Studienvorbereitung angeboten. Die Teilnehmenden werden umfassend zu Studien- und Berufsmöglichkeiten sowie zu den Themen Studienfinanzierung und –organisation beraten. Ein großes Angebot an Workshops zu Studientechniken, Berufsorientierung und „Future Skills“

sowie vielfältige soziale Begleitangebote komplettieren das AWP. Beispielsweise gibt es ein Studienfreunde-Programm, ein wöchentliches Sprachcafé und regelmäßige gemeinsame Ausflüge oder Treffen. Ab abgeschlossenem B2-Deutschniveau ist die Teilnahme an Lehrveranstaltungen als Gasthörer*in möglich. Die Teilnahme am Programm dauert insgesamt bis zu drei Semester (abhängig von bereits vorhandenen Deutschkenntnissen und individuellem Lernfortschritt) und ist für die Teilnehmenden weitestgehend kostenfrei.

- Deuschintensivkurse von B1 bis C1
- Vorbereitung auf die DSH-Prüfung
- Fachliche Studienvorbereitung
- Vorbereitung auf das Studienkolleg

- Workshops zu Studientechniken
- Soziale Angebote: Studienfreundeprogramm
- Sprachcafé & Schreibtutorium
- Servicestelle Studium & Flucht

Für aktuelle Informationen:



www.facebook.com/AcademicWelcomeProgram/



awp@uni-frankfurt.de



+49 069 798 17 296



„An das AWP habe ich nur schöne Erinnerungen. Trotz der guten Studienvorbereitung im AWP hatte ich zu Beginn des Studiums Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Aber man muss geduldig sein und nie aufgeben, da es immer Höhen und Tiefen gibt.“

– Sakineh

Im Rahmen des seit 2015 entwickelten Start@HSRM Programms hat die Hochschule ein umfassendes Angebot für hochqualifizierte Studieninteressierte mit Fluchtgeschichte aufgebaut. Die Teilnehmenden bereiten sich in drei Programmstufen im Rahmen von Orientierungswochen, Sprachkursen, einem Gasthörendenprogramm sowie fachlichen Workshops auf ihr Studium vor. Eine Vielzahl an sozialen Begleitangeboten soll den Teilnehmererfolg sichern.

Mit Studieneintritt sind die TN aus Start@HSRM Teil der Gruppe der internationalen Studierenden und werden von unseren studentischen Welcome Tutor:innen auf ihrem Weg in und durch das Studium begleitet. Unter anderem mit einer Welcome-Week, studienbegleitenden Sprechstunden, Workshops zum zu studien- und arbeitsmarktrelevanten Themen, einem Buddy-Programm sowie niedrigschwelligen Begegnungsangeboten bemühen wir uns darum, internationale Studierende auf ihrem Weg zu unterstützen. Hierbei streben wir stets danach unsere Angebote weiter zu verbessern.

- 🔹 Celebrate Difference
- 🔹 Studienvorbereitung
- 🔹 Welcome Week
- 🔹 Gasthörendenprogramm

- 🔹 Sprachkurse
- 🔹 Vorbereitung Berufseinstieg
- 🔹 Wir leben Welcome
- 🔹 Qualifizierungswshops



„Das Programm hat mir auf verschiedenen Ebenen geholfen. Ich konnte einen guten Blick auf mein Wunschstudium an der Hochschule werfen, mein Deutsch zu verbessern und Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen.“
– Mohamad



Für aktuelle Informationen:



@welcome_hsrn



+49 0611 949 51 927



start@hs-rm.de



Technische Universität Darmstadt



Die Zentrale Koordinierungsstelle für Flüchtlingsintegration (ZKF) unterstützt seit Oktober 2015 bei der zielgruppengerechten Studienvorbereitung und –Begleitung, und fungiert als zentrale Anlaufstelle für sämtliche Anfragen zum Thema Flucht und Studium an der TU.

Zusammen mit dem Sprachenzentrum der TU Darmstadt bietet die ZKF durchgängig kostenfreie studienvorbereitende Sprachkurse, auf unterschiedlichen Niveaustufen, an. Diese bereiten studieninteressierte Geflüchtete umfangreich auf die notwendigen Sprachkenntnisse zur Aufnahme eines Studiums in Deutschland vor.

Ein zielgerichtetes Rahmenprogramm, aus regelmäßigen studien-spezifischen Trainings und Workshops, kulturellen Angeboten, sowie einer intensiven Beratung und persönlichen Betreuung, ergänzen das Sprachlernprogramm. Durch diese bedarfsorientierten Angebote wird der Zugang zum Studium in Deutschland erleichtert und der individuelle Studiererfolg langfristig gesichert. Am Sachgebiet International Student Services (ISS) werden studieninteressierte und Studierende mit und ohne Fluchthintergrund in allen Phasen zusammengedacht.

- Offene Sprechstunden
- Beratung zu Hochschulzugang & Qualifizierung
- Kurse zum Spracherwerb & Sprachförderung
- Gezielte Studienvorbereitung

- Unterstützung bei Studienfinanzierung
- Vernetzung mit (internationalen) Studierenden
- Vermittlung von Angeboten
- Studienrelevante Workshops

Für aktuelle Informationen:



@tudarmstadtrefugees



@tudarmstadtrefugees



refugees@tu-darmstadt.de



„Ohne die Hilfe der ZKF hätte ich es nie geschafft, in so kurzer Zeit einen Studienplatz zu erhalten. Auch nachdem ich mein Studium begann, stand mir das Team mit jeder Art von Rat zur Seite.“

– Ahmad

Impressum

Bildrechte:

S.4 © kunst.hessen.de

S.5 © DAAD, Wilke, Mai 2021

S.8 Universität Kassel:
© Universität Kassel

S.10 Philipps-Universität Marburg:
© Philipps-Universität Marburg / Felix Wesch; © Behrouz (privat)

S.12 Justus-Liebig-Universität Gießen:
© JLU / Franz E. Moeller; ©pixyfoto Forum Wetzlar

S.14 Hochschule Fulda:
© Sahar (privat); © Hochschule Fulda / Bildstürmer

S.16 Technische Hochschule Mittelhessen:
© THM / Till Schürmann; © Ahmed (privat)

S.18 Frankfurt University of applied Sciences:
© Frankfurt UAS / Stefanie Kösling; © Frankfurt UAS / Kevin Rupp

S.20 Goethe-Universität Frankfurt:
© Goethe-Universität Frankfurt / Elke Födisch; © Sakineh (privat)

S.22 Hochschule Rhein Main:
© Mohamad (privat); © Hochschule Rhein Main / Fabrice Pöhlmann

S.24 Technische Universität Darmstadt:
© TU Darmstadt / Thomas Ott; © TU Darmstadt / Claus Völker

Dies ist eine gemeinsame Information von Universität Kassel, Philipps-Universität Marburg, Justus-Liebig-Universität Gießen, Hochschule Fulda, Technische Hochschule Mittelhessen, Frankfurt University of Applied Sciences, Goethe Universität Frankfurt, Hochschule Rhein-Main Wiesbaden und Technische Universität Darmstadt

Konzeption, Gestaltung und Koordination:
Technische Universität Darmstadt; Dezernat Internationales
Zentrale Koordinierungsstelle für Flüchtlingsintegration

Bestellungen dieser Veröffentlichung (solange der Vorrat reicht)
über die jeweilige Hochschule in Ihrer Nähe.

Die hier vorgestellten Projekte und Initiativen sind stets bemüht eine Konstanz der Angebote zu gewährleisten. Gleichzeitig müssen sie entsprechend auf aktuelle Entwicklungen reagieren. Es kann daher keine Garantie für Vollständigkeit der hier gegebenen Informationen gegeben werden; auch keine Haftung für Druckfehler und Irrtümer.

Gefördert durch

HESSEN



**Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst**



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service